

25 Jahre Big Band Gymnasium Plochingen

Seit einem Vierteljahrhundert leitet Hans-Günther Driess die Big Band des Gymnasiums. Zum Jubiläumskonzert am vergangenen Freitag kamen die ehemaligen Mitspieler aus nah und fern und begeisterten gemeinsam mit der aktuellen Big Band in der ausverkauften Stadthalle.

Beständigkeit liegt im Wandel. Wann hätte man es besser fühlen können als an diesem bewegenden Abend. Es war nicht allein eine Zeitreise durch die Geschichte der Plochinger Big Band, sondern auch ein höchst unterhaltsamer Ausflug in das weite Reich des Jazz.

Der Auftakt gehörte vier Gründungsmitgliedern der 1983er Band. Till Cramer, Klavier, Peter Windisch, Kontrabass, Stefan Track, Tenorsax, und Jochen Brucker, Schlagzeug, spielten Gershwins Klassiker „Summertime“ feinfühlig und stilsicher. Doch dann der Auftritt der aktuellen Big Band: Mit „La Negra Tiene Tumbao“ entfachten die jungen Musiker augenblicklich ein karibisches Feuerwerk, exzellent die Percussionisten um den Schlagzeuger Felix Mantey. Wie ‚relaxed‘ die Big Band aber auch spielen kann, durfte man in „Splanky“ erfahren, einem Titel im Count Basie-Stil. Geradezu professionell die jungen Solisten Benjamin Lindner, Trompete, Roman Hernitschek, Gitarre und Tim Gühring, Klavier.

Dass Hans-Günther Driess nicht nur ein begnadeter Musiker ist, sondern auch ein Pädagoge durch und durch, kam auch dem Publikum zugute. In launigen Überleitungen gab er neben Anekdoten zur bewegten Bandgeschichte immer wieder erhellende Einblicke in die Geschichte des Jazz: Die Klarinette wurde in den 30er Jahren vom kompakten Sound der Saxophone abgelöst. Als Soloinstrument kam sie aber - vor allem natürlich vom großen Bandleader Benny Goodman gespielt - weiterhin zum Einsatz. Kathrin Scharpf jagte ihre Klarinette virtuos in höchste Lagen bei Cole Porters Swingklassiker „Begin the Beguine“. Benjamin Wildfeuer, laut Hans-Günther Driess der ‚Robby Williams von Plochingen‘ ging den Zuhörern erstmals mit „I’ve got you under my skin“ buchstäblich unter die Haut, auch sein betörendes „For once in my life“ und der Latintitel „Sway“ wurden heftig bejubelt.

„Fidel Castro ist zurückgetreten! Wir spielen „A Night in Havana!““ Während sich das Publikum noch kringelte ob der trockenen Verkündung fegte die 2008er - Besetzung die Bühne frei für die Big Band der Ehemaligen. Dass diese beileibe noch nicht von gestern sind, bewiesen sie mit Glenn Millers Chattanooga Choo Choo und einem Duke Ellington Medley. Krönender Abschluss vor der Pause: Aktuelle und Ehemalige mit „Tequila“ – absolut hochprozentig!

Der Filmtitel „Mission Impossible“ eröffnete den zweiten Teils des Abends. Der erst 15-jährige Yannick Frey gab ein tolles Debut als Solist am Altsaxophon. Zwei rockige Funktitel, „Flight to Augusta“ und „Fowl Play,“ bildeten den Rahmen um Carlos Santanas „Samba Pati“. Der Combo um den hingebungsvollen Patrick Martens an der E-Gitarre gelang eine berauschende Version des Fusionklassikers. Andreas Münzmay demonstrierte die Möglichkeiten des mehrstimmigen Spielens auf der Posaune in einem modernen Jazzstück „Morning“, hochsensibel begleitet von Peter Ullmann (Klavier), Stefan Track (Saxophon), Peter Windisch (Bass) und Carsten Ress (Schlagzeug).

Der Big Big Band gehörte dann der Schluss des kurzweiligen Abends. „One Note Samba“, gespielt von bald 20 Trompeten, 12 Saxophonen, 5 Posaunen, 4 Pianisten und einer vielköpfigen Percussiongruppe! Der Jubel wollte nicht enden. Verdienter Lohn für Hans-Günther Driess und seine tollen Mitmusiker.

Einen Teil des Erlöses wird die Big Band an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) spenden. Trauriger Anlass ist die schwere Erkrankung von Katja Rapp, einer jungen Kollegin am Gymnasium Plochingen. Erst kürzlich haben sich 444 Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte für eine Knochenmarktypisierung zur Verfügung gestellt. Die Spende ist ein Beitrag zur finanziellen Absicherung der Typisierungsaktion.